

Die SPD macht weiter Druck

Ihre Stimme für faire Mindestlöhne!



LOTHAR MARK, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030-227 77723
Telefax: 030-227 76901

Wahlkreisbüro

H2, 4
68159 Mannheim
Telefon: 0621-26050
Telefax: 0621-154749

lothar.mark@wk.bundestag.de

Die SPD dringt weiter auf die Einführung von Mindestlöhnen in Deutschland. Bundesarbeitsminister Olaf Scholz hat deshalb Mitte Januar Gesetzentwürfe für die Reform des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes und des Mindestarbeitsbedingungengesetzes vorgelegt. Mit Hilfe beider Gesetze wollen wir die Voraussetzungen für faire und menschenwürdige Löhne in allen Bereichen der Wirtschaft schaffen. Damit setzen wir eine Vereinbarung mit der Union im Koalitionsausschuss vom Juni 2007 um.

Mindestlöhne über das Arbeitnehmer-Entsendegesetz

Wenn in einer Branche mindestens 50 % der Arbeitnehmer bei tarifgebundenen Arbeitgebern beschäftigt sind, können die Tarifparteien gemeinsam einen Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Mindestlohn-Tarifvertrages stellen. Der Mindestlohn gilt dann für alle Beschäftigten in der Branche, egal wo der Arbeitgeber seinen Firmensitz hat.

Mindestlöhne über das Mindestarbeitsbedingungengesetz

Mindestlöhne sollen auch in den Branchen ermöglicht werden, in denen nicht mindestens 50 % der Arbeitnehmer bei tarifgebundenen Arbeitgebern beschäftigt sind. Dazu wird ein Hauptausschuss gebildet, der mit sechs unabhängigen Experten auf Vorschlag der Arbeitgeber und Arbeitnehmer besetzt wird. Der Hauptausschuss sieht sich die Branchen an und entscheidet, ob die Notwendigkeit eines Mindestlohns gegeben ist. Ist dies in einer Branche der Fall, entscheidet ein Fachausschuss für die Branche über die Höhe des Mindestlohns, der von der Bundesregierung per Rechtsverordnung festgesetzt werden kann.

Mindestlöhne sind sozial gerecht und ökonomisch vernünftig

- Mindestlöhne sind ein Gebot der sozialen Gerechtigkeit. Wer den ganzen Tag arbeitet, muss sich und seine Familie von dem erarbeiteten Lohn auch ernähren können.
- Mindestlöhne sind ein Gebot der ökonomischen Vernunft. Die gute Konjunktur muss durch eine starke Binnennachfrage stabilisiert werden.
- Mindestlöhne sind ein Gebot des fairen Wettbewerbs. Wir wollen Wettbewerb über Produktivität und Qualität der Leistung, nicht über Lohndumping.

CDU und CSU sperren sich weiterhin gegen faire und menschenwürdige Mindestlöhne. Wer Mindestlöhne will, kann bei den Landtagswahlen in Hessen, Niedersachsen und Hamburg aktiv für Mindestlöhne stimmen und SPD wählen.

Weitere Informationen: www.spd.de